

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/894914>

Veröffentlicht am: 13.05.2017 um 21:08 Uhr

Drei Bühnenstandorte

Großer Besucherandrang beim 19. Venner Folk Frühling

von Tom Bullmann



Ostercappeln. Der 19. Venner Folk Frühling lockte bis Samstagabend bereits 1500 Besucher nach Venne. An drei Bühnenstandorten feierte das Publikum internationale Bands, Musiker und Tänzer. Das Festival endet Sonntagabend.

Völkerverbindend geht es in Venne zu: Das singt ein Schotte zusammen mit einer Dänin, ein Isländer lässt sich von einem Deutschen mit der Gitarre begleiten, in einem Trio musizieren Schweden zusammen mit einem Engländer und eine junge Band ist gar aus dem Libanon ins Osnabrücker Land gereist. Aber so kennt man Venne im Mai, wenn der Folk Frühling Musikbegeisterte von nah und fern anlockt.

Singer-Songwriter-Klänge und Blues

Zum 19. Mal findet das Festival statt und einmal mehr begeistern internationale Musiker und Bands das Publikum. Bereits am Freitagabend startete das Programm traditionell im Gasthaus Linnenschmidt. Weltmusik, Singer-Songwriter-Klänge und Blues bewiesen, dass der veranstaltende Verein stilistisch weitgefächerten Folk präsentieren will – was sich auch am Samstag zeigte.

So luden drei begnadete Gitarristen unter dem Namen Celtic Guitar Journeys in der Walburgiskirche auf eine faszinierende Klangreise durch die Bretagne, durch Wales, Schottland und Galizien ein. Während in der Kirche die konzertanten Darbietungen stattfanden, wurde auf der idyllischen Mühleninsel unter freiem Himmel gefeiert. Ob Tanztruppen, die zu irischem und schottischen Folk den „Linedance“ praktizierten, ob Bands heitere Lieder sangen und witzige Geschichten erzählten, die Stimmung war großartig. Vor allem auch, weil das Wetter mitspielte: Nur ein kurzer, aber heftiger Regenschauer am Nachmittag unterbrach den ansonsten herrlichen Sonnenschein.

Band aus Beirut

Entdeckungen gab es im Saal der Gaststätte Linnenschmidt zu machen: Postcards heißt eine junge Band aus Beirut, die das Publikum mit modernem, westlichen Folk begeisterte. Der Isländer Svavar Knútur, der bereits im vergangenen Jahr in Venne zu Gast war, überzeugte mit großartiger Stimme und tollen Songs zwischen Wehmut und Heiterkeit.

Mit der Osnabrücker Band Wippsteert wurde das Abendprogramm im Linnenschmidt eingeläutet, die plattdeutsche Lieder mit einer guten Prise Rock aufpäppeln. Am Sonntag wird dann noch einmal das volle Programm geboten: inklusive Muttertagsfrühstück, Folk-Gottesdienst, Kinderangeboten und dem traditionellen Kunsthandwerkermarkt. Weitere Infos zum Programm gibt es hier (<http://www.folkfruehling.de>).

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.